

Anordnung zur Absonderung – Quarantäne



Was tun bei einem bestehenden Infektionsrisiko?

Was bedeutet Quarantäne? – Als sogenannte „Quarantäne“ bezeichnet man im Allgemeinen eine Isolation, also Distanzierung, von anderen Menschen. Dabei sollte man die Kontakte zu anderen Menschen verringern. Im Falle einer Erkrankung wird so kein weiterer Mensch angesteckt. Natürlich ist dies manchmal nur schwer möglich (z.B. wenn man mit anderen Menschen zusammen in einer Wohnung wohnt). Es wird empfohlen, sich so gut es eben geht zeitlich versetzt zu bewegen: also zu versuchen, sich möglichst oft nicht gemeinsam gleichzeitig in einem Raum aufzuhalten.

Wo dies nicht möglich ist, helfen natürlich auch Hygiene (z.B. Hände waschen und sich selbst nicht ins Gesicht fassen), Lüften, oder notfalls auch eine Maske bei Sprechkontakt tragen. Ebenso sollten gemeinsam genutzte Oberflächen dann öfter gereinigt werden.

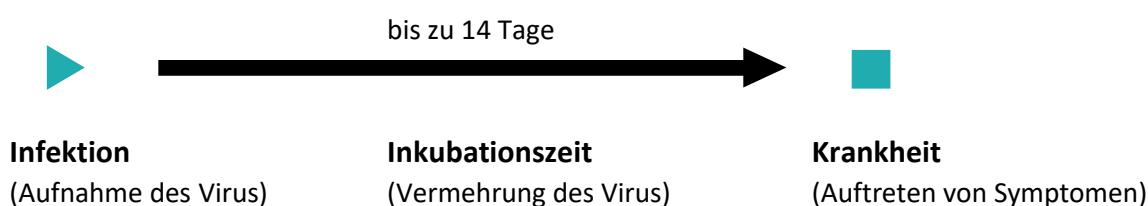


Warum gibt es sowas überhaupt? – Da das Corona-Virus über die Luft (z.B. beim Ausatmen) sowie Körperflüssigkeiten übertragen wird, kann es sich sehr leicht verbreiten. Als Beispiel kann man sich hier gern die Atemluft bei sehr kalten Temperaturen im Winter vorstellen. Da unser Atem immer einen hohen Anteil an Feuchtigkeit enthält, kann man diese im Winter beim Ausatmen als „Wolke“ sehen. Um diese Atemluft ein wenig abzufangen oder mit höheren Sicherheitsgraden sogar zu filtern, bietet sich das Tragen einer Maske an.

Problematisch an der Übertragung des Virus ist der Faktor Zeit. Hier gibt es folgenden Ablauf einer Infektion bis hin zum Auftreten der Krankheit zu beachten:

Wichtig: Symptome, oder Krankheitsanzeichen, sind Abwehrreaktionen des Körpers.

Die Verbreitung des Virus ist aber bereits bis zu 2 Tage vor dem Auftreten erster Symptome möglich!!



Die Inkubationszeit liegt zwar durchschnittlich bei 5-6 Tagen, jedoch zeigen die meisten infizierten Menschen spätestens nach 10 bis maximal 14 Tagen Symptome. Sollten nach 14 Tagen noch immer keine Symptome auftreten, ist dies dann auch nicht mehr zu erwarten.

Positiv getestete, oder erkrankte Personen, können das Virus oftmals innerhalb von 10 Tagen auskurieren. In einigen Fällen kann dies aber auch länger dauern.

Wer muss in Quarantäne? – Eine Anordnung zur Absonderung, also zur Einhaltung einer Quarantäne, erhalten Menschen, die mit einer positiv getesteten Person engeren Kontakt hatten. Je enger der Kontakt, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, sich mit dem Virus infiziert zu haben.

Orientierungspunkte bieten hier z.B. ein Gespräch ohne Maske von ca. 15 Minuten oder ein Aufenthalt im gleichen Raum von ca. 30 Minuten. Da sich durch Viren belastete Teilchen in der Luft auch längere Zeit halten können, sammelt sich so die Menge an Viren in der Luft über die Zeit hinweg an. Ist eine infizierte Person also über Stunden hinweg in einem Raum, kann der Aufenthalt in diesem Raum also schon nach ein bis zwei Minuten eine Infektion mit sich bringen. Dies gilt auch für Klassenräume und Schulklassen

Eine Quarantäne wird daher notwendig, wenn Personen einem erhöhten Infektionsrisiko ausgesetzt waren. Warum? Weil infizierte Personen während der Inkubationszeit, also der Zeit vor Auftreten der Symptome, bereits ansteckend sind und man ab dem Zeitpunkt des Kontaktes leider nur abwarten kann, ob sich Symptome zeigen, oder nicht.

In Quarantäne versetzt werden also folgende Personen:

- **Infizierte Personen**, die selbst positiv getestet wurden (10 Tage)
- **Kontaktpersonen**, die Kontakt zu einer positiven Person hatten (14 Tage)

Familienmitglieder oder MitbewohnerInnen von Kontaktpersonen können sich also weiterhin frei bewegen, da von ihnen kein Risiko ausgeht. Dies ändert sich erst dann, wenn die Kontaktpersonen selbst Symptome zeigen und somit ansteckend für andere sind. Zu diesem Zeitpunkt könnten sich Personen im Haushalt nämlich zwar bereits infiziert haben, sind aber selbst noch nicht ansteckend. Erst dann werden Familienmitglieder selbst zu Kontaktpersonen.

Was muss ich beachten? – Während der Quarantäne muss man sich auf dem privaten Grundstück, d.h. zu Hause, isolieren. Dabei gelten folgende Punkte:

Erlaubt

- das private Grundstück nutzen (inkl. z.B. Garten direkt am Haus oder Balkon)
- bei gesundheitlichen Problemen medizinische Hilfe in Anspruch nehmen (z.B. Arzt, Krankenwagen, ...)
- kontaktloser Empfang von Lieferungen (z.B. Nahrungsmittel, Einkäufe, Fastfood ...)

Untersagt

- öffentlichen Grund zu betreten (Ausnahmen sind hier Notwendigkeiten wie z.B. Auslauf für den Hund bei Alleinstehenden Personen, oder angesammelter Müll)
- Freunde oder Bekannte einladen bzw. treffen (auch nicht auf dem eigenen, privaten Grundstück)
- Gespräche an der Haustür

Wichtig: Ein PCR-Test kann zwar einen Infekt nachweisen, allerdings nur, wenn die Viren sich bereits bis in den Rachenraum ausgebreitet haben. Sollte dies noch nicht geschehen sein, kann ein Test negativ ausfallen, obwohl sich das Virus erst noch im Körper vermehrt. Ein negativer Test ist daher ein gutes Zeichen, kann aber leider keine absolute Sicherheit darüber geben, dass man das Virus nicht in sich trägt.

